

Tenebrae

Paul Celan

Nah sind wir, Herr,
nahe und greifbar.

Gegriffen schon, Herr,
ineinander verkrallet, als wär
der Leib eines jeden von uns
dein Leib, Herr.

Bete, Herr,
bete zu uns,
wir sind nah.

Windschief gingen wir hin,
gingen wir hin, uns zu bücken
nach Mulde und Maar.

Zur Tränke gingen wir, Herr.

Es war Blut, es war,
was du vergossen, Herr.

Es glänzte.

Es warf uns dein Bild in die Augen, Herr.
Augen und Mund stehn so offen und leer, Herr.
Wir haben getrunken, Herr.
Das Blut und das Bild, das im Blut war, Herr.

Bete, Herr.
Wir sind nah.

We are near, Lord,
near and at hand.

Handled already, Lord,
clawed and clawing as though
the body of each of us were
your body, Lord.

Pray, Lord,
pray to us,
we are near.

Wind-awry we went there,
went there to bend
over hollow and ditch.

To be watered we went there, Lord.

It was blood, it was
what you shed, Lord.

It gleamed.

It cast your image into our eyes, Lord.
Our eyes and our mouths are open and empty, Lord.
We have drunk, Lord.
The blood and the image that was in the blood, Lord.

Pray, Lord.
We are near.